

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)  
- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller  
Am Pandyc 31  
D-47443 Moers / Germany  
Tel. 02841-9163753  
E-Mail: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)  
Internet: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info)

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

**Diese Information finden Sie auch im Internet** unter: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info) . Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)

**Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter.** Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

## KURZ und BÜNDIG vorab

> **IGFM-Aktion:** [Einladung zum Schreib-Workshop](#)

**27.05 / 18:00**

### **WRITING LETTERS FOR UKRAINIAN PRISONERS: SOLIDARITY AND HOPE**

„Hiermit laden wir Sie herzlich zum Schreib-Workshop am Dienstag, **den 27. Mai in Berlin** ein. In Kooperation mit Libereco werden wir Briefe und Postkarten an willkürlich verschleppte und inhaftierte ukrainische Zivilisten schreiben - kleine, aber wirkungsvolle Gesten, die die

Isolation der Gefangenschaft durchbrechen und sie daran erinnern, dass sie nicht vergessen sind“, so Valerio Krüger, Sprecher des IGFM-Vorstandes. IGFM-Mitarbeiterin Benita Dieterle, zuständig für das Patenschaftsprogramm politischer Gefangener, wird den Workshop begleiten und über dieses große und wichtige IGFM-Arbeitsfeld berichten. Die Moderation übernimmt Ira Ganzhorn, Referentin für Humanitäre Hilfe bei Libereco.

> **Wann:** 27. Mai 2025, 18 Uhr

> **Wo:** Brunnenstraße 9, 10119 Berlin

> **Anmeldung:** <https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSeS5IK-2np7SZpEGus01qkGgGsUZbg96cNmO0TEvhfOvRXKaQ/viewform>

Der Workshop findet auf Englisch statt, Kaffee und Kuchen gibt es vor Ort.

+ + +

## > **EUROPA:** Zensurzonen und was dahintersteckt

In ganz Europa breiten sich die sogenannte Zensurzonen aus. Was harmlos klingt, ist ein beispielloser Angriff auf Grundrechte. Ein in Deutschland am 13. November 2024 in Kraft getretenes Gesetz untersagt im Umkreis von 100 Metern um entsprechende Einrichtungen gewisse Handlungen, die geeignet sind, die Schwangerschaftsberatung oder den Zugang zu Abtreibungseinrichtungen zu beeinträchtigen. Was früher undenkbar schien, ist heute Wirklichkeit: Menschen werden in Europa verurteilt – nicht, weil sie laut protestieren, sondern weil sie beten, zuhören und Gespräche anbieten.



**Mehr:** [https://adfinternational.org/de/zensurzonen?utm\\_source=ADF+International&utm\\_campaign=fa0d77e161-DE\\_NL\\_Zensurzonen-new\\_20250520&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_7732cae558-fa0d77e161-95199863&mc\\_cid=fa0d77e161&mc\\_eid=3fb6df1bb6](https://adfinternational.org/de/zensurzonen?utm_source=ADF+International&utm_campaign=fa0d77e161-DE_NL_Zensurzonen-new_20250520&utm_medium=email&utm_term=0_7732cae558-fa0d77e161-95199863&mc_cid=fa0d77e161&mc_eid=3fb6df1bb6)

+ + +

## > **IRAN:** Todesurteil gegen Menschenrechtsaktivistin



Die Menschenrechtsaktivistin **Pakhshan Azizi** schwebt in akuter Lebensgefahr: Die 40-Jährige gehört der unterdrückten kurdischen Minderheit im Iran an, ist bei einer Hilfsorganisation tätig und engagiert sich zivilgesellschaftlich. Von einem iranischen Revolutionsgericht wurde sie wegen „bewaffneter Rebellion gegen den Staat“ zum Tode verurteilt, doch es gibt offenkundig keine belastbaren Beweise.

**Mehr + Online-Petition:** [https://www.hoffnungszeichen.de/engagieren/protestieren/iran-aktivistin-zum-tode-verurteilt?utm\\_source=newsletter&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=Newsletter+Petition+Iran](https://www.hoffnungszeichen.de/engagieren/protestieren/iran-aktivistin-zum-tode-verurteilt?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+Petition+Iran)

+ + +

## > **ORGANSPENDE:** Wie tot ist der Mensch, der Organe spendet wirklich?

Wer einen Organspenderausweis hat, und damit seine Bereitschaft erklärt, als Spender das Leben anderer Menschen zu retten, wenn das eigene nicht zu retten ist, gilt nicht ohne Grund als christlich und selbstlos handelnder Mensch. Dennoch gilt es, Fragen zu klären: Wie tot ist der Mensch, der Organe spendet wirklich? Wer entscheidet darüber,

Organspende und ihre  
Herausforderungen



an wen die Organe gespendet werden – und wie transparent ist das Verfahren? Was bedeutet es, wenn nicht mehr die aktive Zustimmung zur Spende erforderlich ist, sondern stattdessen eine aktive Ablehnung der Organspende notwendig ist? Das wird **Andreas Weber**, MD, Facharzt und stellv. Direktor bei DAFOH Europa (Doctors Against Forced Organ Harvesting) am **10. Juni** beantworten.

**Mehr + Anmelde**link: <https://www.alfa-ev.de/kalender/organspende-was-bringt-eine-widerspruchsloesung/>

+ + + + +

## **VR CHINA: Bischof Shao Zhumin erneut verhaftet**

Quellen: *China heute* Nr. 1/2025 (Hg.: China-Zentrum, [www.china-zentrum.de](http://www.china-zentrum.de)), <https://www.kath.net/news/86990>



In der Katholischen Kirche wird **2025 als Heiliges Jahr** begangen. **Bischof Shao Zhumin**, über den wir schon öfters berichtet haben, feiert am 27. Dezember 2024 mit 22 Priestern und 200 Gläubigen in der Kirche Sanjia in **Longwan (Wenzhou)** die Eröffnung dieses Heiligen Jahres. Bischof Shao ist vom Staat nicht anerkannt, weil er es ablehnt, sich den „patriotischen“ offiziellen katholischen Leitungsgremien zu unterstellen.

Wegen dieser als „**illegal**“ **betrachteten Messe** wurde ihm von den Behörden eine Geldstrafe von 200.000 Yuan auferlegt.

Als er sich weigerte, diese zu zahlen, wurde er **am 07. März 2025 festgenommen**.

Aber auch der Administrator im offiziellen Teil der Diözese Wenzhou, der **Priester Ma Xianshi**, ist seit November 2024 **nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen** worden.

>>> **Bitte helfen Sie mit**, die Freilassung von Bischof Shao sowie von Pastor Ma Xianshi zu erreichen, indem Sie das nachfolgende Schreiben kurzfristig an die genannten Stellen schicken.

+ + +



Seine Exzellenz  
Staatspräsident Xi Jinping  
c/o: Botschaft der VR China  
Märkisches Ufer 54  
D-10179 Berlin  
E-Mail: [presse.botschaftchina@gmail.com](mailto:presse.botschaftchina@gmail.com), [de@mofcom.gov.cn](mailto:de@mofcom.gov.cn)

Exzellenz,

erlauben Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit auf das Schicksal von **Bischof Shao Zhumin** zu lenken, der wegen des Abhaltens einer „illegalen“ Messe in der Kirche Sanjia in Longwan (Wenzhou) zunächst zu einer Geldstrafe und später - weil er diese sich weigert zu bezahlen - am 07. März 2025 inhaftiert wurde.

Auch **Pfarrer Ma Xianshi**, Administrator der Diözese Wenzhou, ist seit November 2024 „verschwunden“.

Die Volksrepublik China hat am 5. Oktober 1996 den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte unterzeichnet, der in Artikel 18 das Recht auf Religionsfreiheit beinhaltet. Die Verhaftung von Shao Zhumin stellt einen schwerwiegenden Verstoß gegen dieses Menschenrecht dar, das auch in Artikel 36 der Verfassung Ihres Landes zugesichert wird. Ich möchte hiermit an Ihre Vertragstreue appellieren und bitte Sie daher, sich für die umgehende Freilassung des Bischofs sowie für die Aufklärung des Verbleibs von Pfarrer Ma Xianshi einzusetzen.

Hochachtungsvoll

KOPIEN:

>>> **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: [buergerservice@diplo.de](mailto:buergerservice@diplo.de)

>>> **Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Luise Amtsberg, E-Mail: [menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de](mailto:menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de)

>>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: [menschenrechtsausschuss@bundestag.de](mailto:menschenrechtsausschuss@bundestag.de)